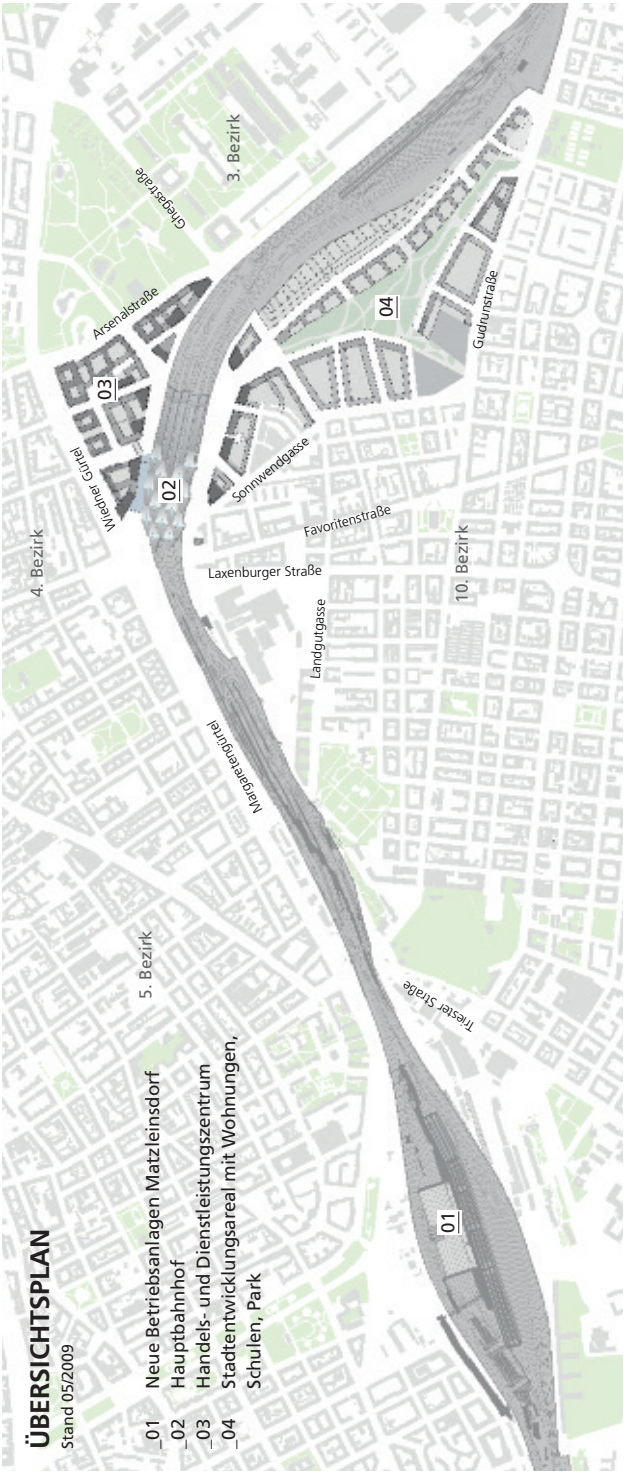

ÜBERSICHTSPLAN
Stand 05/2009

_01 Neue Betriebsanlagen Matzleinsdorf
_02 Hauptbahnhof
_03 Handels- und Dienstleistungszentrum
_04 Stadtentwicklungsareal mit Wohnungen, Schulen, Park

ÖBB Zukunft am Zug

in zukunft WIEN Stadt+Wien

Von der Europäischen Union kofinanziert
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)

MEHR ALS EIN BAHNHOF

Nähere Informationen:
www.hauptbahnhof-wien.at

Baustellen-Anraineranliegen
Ombudsmann der ÖBB
Peter Guggenberger
Tel: +43 1 90292 4000
ombudsmann@fcp.at

Geschäftsflächen in der BahnhofCity
ECE Europa Bau- und
Projektmanagement G.m.b.H
Tel: +43 1 93000 32969
shop@ece.com

Wohnbau im neuen Stadtviertel
Wohnfonds_wien
Tel: +43 1 24 503 100
wohnberatung@wohnservice-wien.at

Medieninhaber und Herausgeber:
ÖBB-Infrastruktur Bau AG; MA 53 – Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien.
Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand Mai 2009.
Fotos: Wiener Team/Hotz, Hoffmann, Wimmer
Herstellungsort: Wien
Konzeption und Textierung:
ÖBB-Infrastruktur Bau AG
Design und Grafik: Buero 16
Produktion: Lindenau Productions

HAUPTBAHNHOF
WIEN

NEUER BAHNHOF UND NEUER STADTTEIL

Das neue Mobilitätszentrum In den nächsten Jahren wird das Areal rund um den Südbahnhof neu gebaut: Betroffen ist das Gebiet zwischen Wiedner Gürtel, Arsenalstraße, Gudrunstraße und Sonnwendgasse, eine Fläche von insgesamt 109 Hektar. Mit Abriss des Südbahnhofs Anfang 2010 gehen die Bauarbeiten richtig los: Wien bekommt einen neuen Hauptbahnhof und ein neues Stadtviertel – mit bester Verkehrsanbindung und hoher Wohn- und Lebensqualität.

Größtes Infrastrukturprojekt der kommenden Jahre Der Hauptbahnhof wird eine der wichtigsten Drehscheiben in der Mitte Europas werden. Bis Ende 2009 ist der alte Südbahnhof die Endstation von Süd- und Ostbahn. Dann wird ein Durchgangsbahnhof errichtet, von dem Züge aus allen Richtungen kommend in alle Richtungen weiterfahren werden.

Für Wien eine Chance Wien erhält eine schnelle, leistungsstarke Verbindung zu wichtigen Nachbarmärkten. Und der moderne Bahnhof wird Visitenkarte für Wien als Tourismusmetropole.

Optimale Anbindungen für Fahrgäste Der neue Hauptbahnhof garantiert schnellere Zugsverbindungen, mehr Reisekomfort und optimale Anbindungen: Mit der U-Bahn-Linie U1 ist die Verkehrsstation direkt an das U-Bahn-System der Stadt angebunden. Die S-Bahnen, die verlängerte Straßenbahnlinie D, die Buslinien 13A und 69A, die Straßenbahnlinien O und 18 sowie die regionalen Busse garantieren die Anbindung in der Stadt und in der Region. Das Stadtviertel im Süden wird in Zukunft mit der U-Bahn-Linie U2 erschlossen.

Der Bahnhof – ein Platz zum Wohlfühlen Das neue Bahnhofsgebäude entsteht zwischen dem derzeitigen Südbahnhof und dem Südtiroler Platz, mit Haupteingang am Südtiroler Platz. Der neue Bahnhof wird hell und barrierefrei gestaltet. Ein markantes rautenförmiges Dach aus Glas und Stahl wird die Bahnsteige überspannen. Auf 20.000 m² Fläche laden rund 100 Geschäfte und zahlreiche Gastronomiebetriebe zum Verweilen ein. Unterhalb der Bahnsteige entsteht eine Garage für mehr als 600 Autos und eine Fahrradgarage mit rund 1.100 Stellplätzen.

Ein neues Stadtviertel entsteht Das gesamte Stadtentwicklungsgebiet umfasst eine Fläche von insgesamt 59 Hektar. Entlang des Gürtels werden mehrere Bürogebäude mit 550.000 m² Fläche errichtet. Im Süden des Areals ist ein attraktives Wohnviertel geplant. Insgesamt entstehen 5.000 Wohnungen für etwa 13.000 Menschen, ein Schulcampus und eine große Parkanlage.

ZEITPLAN

Was passiert ab 13. Dezember 2009?
* Sperre des Süd- und Ostbahnhofs
* Endstation der Südbahn ist Bahnhof Wien Meidling
* Ostbahn-Bahnsteige um 150 m verkürzt – provisorischer Ostbahnhof bis Dezember 2012

Der S-Bahn-Betrieb ist durch den Bau nicht beeinträchtigt.

Großer Baustart 2010: Abriss des Südbahnhofs
Der alte Südbahnhof wird Anfang 2010 abgetragen. Danach folgen Aushubarbeiten, um die Fundamente des neuen Bahnhofs errichten zu können. Ab 2010 wird auch der Wiedner Gürtel umgebaut.

2011: Baustart für die ersten Wohnungen und Büros

Ab Ende 2012: die ersten Züge
Im Dezember 2012 (bei Fahrplanwechsel) erfolgt die Teilinbetriebnahme. Das bedeutet, dass der Hauptbahnhof Wien erstmals im Fahrplan der ÖBB aufscheint und die ersten Züge durch den Bahnhof fahren.

2013/14: Fertigstellung erster Wohnbauten und eines Parkteiles